



Rodergasse 7
65510 Idstein

Tel 06126 95 770 80
Fax 06126 95 770 88

info@lvpeh.de
www.lvpeh.de

LANDESVERBAND PSYCHIATRIE-ERFAHRENE HESSEN E.V.



Die



stellt sich vor!

14. März 2026 14 bis 18 Uhr

Ort: Café Alte Backstube Dominikanergasse 7,
60311 Frankfurt/Main Teilnahme,
Getränke und Snacks sind kostenlos

Vorstellung der Akademie für Symbolarbeit-Begegnungs- und Arbeitsformat

Die Vorstellung der Akademie wird von Selbsthilfe und Selbstvertretung ermöglicht und getragen – und richtet sich bewusst an alle Menschen, die sich für eigenständige Formen von Denken, Gestalten und gemeinschaftlichem Handeln interessieren.

Die Akademie ist aus langjähriger Erfahrung an den Schnittstellen von persönlicher Krise, gesellschaftlicher Teilhabe und Selbstvertretung entstanden. Sie versteht sich als Raum, in dem Wahrnehmung, philosophische Begriffsarbeit und praktische Lebensgestaltung zusammenkommen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen **ihre eigenen Räume entwickeln, organisieren und verantwortungsvoll füllen können** – auch dann, wenn sie nicht selbstverständlich in gängige Normen passen.

Es geht nicht darum, sich anzupassen oder integriert zu werden, sondern darum, **Eigenständigkeit zu entwickeln**: Mut zu fassen, dem eigenen Eigen-Sinn zu vertrauen und aus dem authentischen Selbst heraus handlungsfähig zu werden. Diese Form von Selbstständigkeit wird als Beitrag zur Gemeinschaft verstanden – nicht vereinheitlichend, sondern vielfältig und tragend.

In der Veranstaltung wird vorgestellt,
∞ woraus die Akademie entstanden ist,
∞ wie dort gearbeitet wird,
∞ und wofür sie gedacht ist.

Ergänzt wird die Vorstellung durch kurze Phasen des Wahrnehmens und Austauschs, um einen Eindruck von Haltung und Arbeitsweise zu ermöglichen. Die Veranstaltung ist als offenes Vorstellungs- und Begegnungsformat angelegt und lädt dazu ein, die Akademie kennenzulernen und ihre Anschlussfähigkeit für unterschiedliche Lebens- und Arbeitskontexte zu prüfen.



Silvia Hoffmann ist Philosophin, Künstlerin und Unternehmerin.

Sie arbeitet aus eigener Erfahrung als Angehörige, Betroffene, Peer und Selbstvertreterin und verbindet diese Perspektiven mit philosophischer Begriffsarbeit und Raumarbeit.

Aus dieser Praxis heraus hat sie die **Akademie für Symbolarbeit** gegründet – als Ort für Eigensinn, Selbstständigkeit und gemeinschaftliches Denken.

Ihr Anliegen ist es, Menschen zu ermutigen, ihr Leben auch jenseits von Normen eigenständig zu gestalten und ihre Erfahrung wirksam in die Gemeinschaft einzubringen.